

Unternehmensgegenstand + Eigentümer

Die Firma TeleTan Software GmbH wurde 2002 gegründet und beschäftigt sich mit Softwarelösungen für Online Payment und sicherem Zahlungsverkehr im Internet. Gesellschafter des Unternehmens ist zu 100% die Steiner Holding. Seit 2014 ist auch ein stiller Gesellschafter zu 50% an dem Unternehmen beteiligt.

Unternehmensbeschreibung

Mitarbeiter der Firma TeleTan Software GmbH haben im Jahr 2002 ein Anlage für sichere Transaktionen im Internet erfunden und diese auch zum Europapatent (EP1259046) angemeldet.

Das Patent beschreibt im Wesentlichen ein 2-Wege Autorisierungsverfahren mit einem SMS Code und einem Zusatzcode.

Die heute gängigen mobileTAN bzw. SMS-Tan-Verfahren benutzen nach Analysen von TeleTan genau dieses Verfahren.

Die Methode gilt auch heute noch als eines der sichersten Autorisierungs-Verfahren für den Massenmarkt, täglich kommen neue Anwendungen hinzu, die das Patent nutzen.

Im Jahr 2006 hat eine österreichische Bank - wohl stellvertretend für alle Banken - Einspruch gegen die Erteilung des Patentbesitzes beim Europäischen Patentamt eingereicht.

Im Jahr 2008 wurde der Einspruch zurückgewiesen und im Jahr 2012 hat auch die Beschwerdekammer des Europäischen Patentamtes das Patent in vollem Umfang bestätigt.

Markt und Positionierung

Es gibt mindestens 50 Millionen Menschen, die dieses Autorisierungs-Verfahren nutzen, viele auch mehrfach und in unterschiedlichen Anwendungen. Zur Freigabe von Banktransaktionen, zur Autorisierung von Softwareanwendungen, zur Rücksetzung von Passwörtern u.v.m.

Null Fixkosten

Der Geschäftsführer der TeleTan arbeitet ohne Bezüge. Nur auf Erfolgsbasis. Und ohne Mitarbeiter. Also keine Büromiete, keine Autos, keine Gehälter.

Die Taktik der Großunternehmen

Bei vielen der genannten Anwendungen wird unser patentiertes Verfahren eingesetzt, ohne dafür die notwendigen Lizenzen erworben zu haben. Es handelt sich dabei um große Unternehmen, die unabhängig von der offensichtlichen Werthaltigkeit des Patentbesitzes die Strategie anwenden, sich lieber klagen zu lassen, als eine Lizenz zu zahlen. Dies wohl in der Hoffnung, dass uns teure Prozesse und Rechtsanwaltskosten bewegen werden, klein beizugeben.

Projektbeschreibung

In Österreich wurde mit der Firma A-Trust bereits eine Lizenzvereinbarung für fast alle österreichischen Banken abgeschlossen. Weiters wurden mit einigen Mobilfunkbetreibern und Softwarefirmen Einigungen erzielt.

Die bisher erzielten Erlöse und der Einstieg eines Investors im Jahr 2014 ermöglichte uns den Aufbau eines renommierten Expertenteams von Rechtsanwälten, Patentanwälten und Sachverständigen in Österreich und Deutschland. Im Jänner 2017 hat das Landgericht Düsseldorf die Verletzung des Patentbesitzes durch die Sparda-Bank West eG festgestellt. Die von der Sparda-Bank eingebrachte Nichtigkeitsklage wurde vom Bundespatentgericht in München am 11.09.2017 abgewiesen. Das Patent wurde in vollem Umfang aufrechterhalten.

Nun sollen auch andere Banken in Deutschland zu Lizenzverhandlungen aufgefordert werden und wenn nötig auch gerichtliche Schritte eingeleitet werden.

Dafür muss das Unternehmen auf eine etwas breitere finanzielle Basis gestellt werden.

Die Erfolgchancen für die erfolgreiche Durchsetzung unserer Ansprüche werden von den Rechtsberatern als äußerst vielversprechend beurteilt.

Rendite + Potentiale

Lizenzmodell = 1,- €/Nutzer und Jahr

Potential: ca. 100 Mio. Nutzer in Europa

Geplanter Zeitraum der Durchsetzung = 2016 - 2020

Sehr hohes Erlöspotential

DAVID GEGEN GOLIATH - SO SEHEN WIR DAS

TeleTan



CROWD PROJEKT

DAVID GEGEN GOLIATH